

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 23.11.2004
Dezernat V	Amt Amt 51	

INFORMATION

I0385/04

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	30.11.2004	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	09.12.2004	öffentlich

Thema: Übertragung von Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft
Sachstand zu den Einrichtungen Kindertagesstätte und Kinderkrippe Walbecker Straße

Mit der Drucksache DS 0138/04 (Beschlussnummer: 4048-86(III)04) hat der Stadtrat am 10.06.04 beschlossen, die genannten Einrichtungen an die Johanniter Unfallhilfe e.V. (JUH) zu übertragen. Geplant war die Übertragung zum 01.08.2004.

Die Übertragung hat sich zum 01.08.2004 nicht vollziehen lassen, da über die geplanten Übertragungen zum 01.08.2004 insgesamt mehr Mitarbeiterinnen dem Betriebsübergang widersprochen haben, als innerhalb der bei der Stadt verbliebenen Einrichtungen umgesetzt werden konnten ohne einen Personalüberhang entstehen zu lassen.

Für insgesamt sechs Einrichtungen musste deshalb der Zeitpunkt der Übertragung nach hinten verschoben werden.

Trotz laufender Informationen und mehrerer Einzelgespräche insbesondere mit den Leiterinnen der Einrichtungen wurde von einigen Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen fälschlich der vom Stadtrat getroffene Beschluss als nichtig erachtet. In Eigenregie wurde von diesen Mitarbeiterinnen die Kitagesellschaft eingeladen und gebeten sich als potentieller Träger vor den Mitarbeiterinnen und den Elternkuratorien zu präsentieren. Dies hat im Weiteren verständlicherweise sowohl im Kreis der Kolleginnen als auch unter den Eltern zu Irritationen geführt.

Aus diesem Grund hat die Projektleiterin am 09.11.2004 in einer gemeinsamen Beratung der Elternkuratorien zu allen Fragen im Zusammenhang mit dem Übertragungsprozess gemeinsam mit der „Johanniter Unfallhilfe“ (JUH) und dem Jugendamt zu allen Fragen Rede und Antwort gestanden. Den Mitarbeiterinnen war im Vorfeld ausdrücklich angeboten worden, an diesem Gespräch teilnehmen zu können. Zu der Sitzung war darüberhinaus der Stadtrat Sven Meinecke, PDS, erschienen.

In der Sitzung wurde klar gestellt, dass es aus Sicht der Verwaltung keinesfalls offen sei, an welchen Träger die beiden Einrichtungen in der Walbecker Straße übertragen

werden. Der Stadtrat habe in seiner Juni-Sitzung beschlossen, beide Einrichtungen an die JUH zu übertragen. Diese Entscheidung werde in keinster Weise dadurch in Frage gestellt, dass sich der ursprüngliche Übertragungstermin 01.08.2004 nicht hat realisieren lassen.

Der Stadtratsbeschluss werde auch nicht durch die jeweilige Anzahl der Mitarbeiterinnen, die letztendlich dem Betriebsübergang widersprechen, relativiert. Die Haltung in dieser Frage ist die persönliche Entscheidung jeder einzelnen Mitarbeiterin, die von dieser erst innerhalb der Widerspruchsfrist verbindlich zu treffen ist.

Nach Aktenlage sind lediglich 6 Äußerungen bekannt, die nach Auslaufen der Widerspruchsfrist am 06.08.04 als Widersprüche zur Übertragung an die JUH zu werten gewesen wären. Insofern war der Darstellung einiger Mitarbeiterinnen zu widersprechen, in den betroffenen Einrichtungen hätte der überwiegende Teil der damals insgesamt 24-köpfigen Belegschaft dem Betriebsübergang zu widersprechen.

Mit der JUH haben wir einen arrivierten und kompetenten Partner für den Bereich der Kindertagesbetreuung zur Seite, so dass es auch von dieser Warte keine Veranlassung gibt, die im Juni im Stadtrat getroffene Entscheidung in Frage zu stellen.

Den Übertragungsprozess in Gänze betrachtet, sind für die Entscheidungsfindung durch den Stadtrat zahlreiche Belange zu berücksichtigen. Die Voten der Eltern und Mitarbeiter seien dabei nur eines von vielen Kriterien, die in die Entscheidung eingeflossen sind. Auch von Seiten des Trägers ist eine Vielzahl von Faktoren bei der Entscheidung für eine Einrichtung abzuwägen.

Im Nachgang zu der bereits erwähnten Veranstaltung vom 09.11.2004 wurde in der JUH auf Vorstandsebene hierzu nochmals beraten. Das Bekenntnis zur Übernahme der Einrichtung wird aufrecht erhalten.

In Abwägung dieser Punkte verfolgt die Verwaltung nach wie vor die Übertragung der beiden Einrichtungen in der Walbecker Straße an die JUH.

Der Stadtrat Sven Meinecke hat die Mitarbeiterinnen und Eltern zu einem nochmaligen Votum aufgefordert. Vom Ergebnis dieser Voten wollte Herr Stadtrat Meinecke seine weitere Positionierung in der Angelegenheit abhängig machen. Eltern und Mitarbeiterinnen gegenüber wurde deutlich gemacht, dass die Initiative von Herrn Stadtrat Meinecke nur dann zu einer Veränderung der Vorgehensweise führt, wenn er dafür eine Mehrheit im Stadtrat finden sollte.

Mit Stand vom 24.11.04 liegen dem Dezernat folgende Voten vor:

- dem Team sind derzeit 25 Personen zugeordnet.
- 19 Mitarbeiterinnen waren anwesend, 6 fehlten wg. Krankheit oder Urlaub
- 14 Mitarbeiterinnen haben für die Kitagesellschaft votiert, davon 6 namentlich und 8 anonym
- 3 Mitarbeiterinnen haben für die JUH votiert.
- 2 Mitarbeiterinnen haben sich enthalten.

